

Donnerstagsregatta 2020

Ausschreibung



An der Havel zu Hause seit 1885

Spandauer Yacht-Club e.V.

Donnerstagsregatta 2020

Ausschreibung

Nach der regen Beteiligung im Jahr 2019 werden wir auch 2020 wieder die Donnerstagsregatta durchführen. Sie hat allen Beteiligten Spaß gemacht und soll verteilt über die ganze Saison zum regelmäßigen Treffpunkt werden. Der Spandauer Yacht-Club wird wieder die Federführung übernehmen, unterstützt durch andere Vereine des Bezirks Unterhavel.

Die Wettfahrten sollen etwa eine Stunde dauern. Es wird nach Yardstick gesegelt. Abwechselnd stellen die beteiligten Vereine die Wettfahrtleitung. Nach den Wettfahrten findet bei den durchführenden Vereinen ein „Klönchnack“ mit der Ehrung des Tagessiegers statt.

Termine:

1. Wettfahrt	07. Mai 2020	18:00 Uhr	PSB
2. Wettfahrt	14. Mai 2020	18:00 Uhr	ASV
3. Wettfahrt	28. Mai 2020	18:00 Uhr	SVUH
4. Wettfahrt	04. Juni 2020	18:00 Uhr	ASC
5. Wettfahrt	11. Juni 2020	18:00 Uhr	SCG
6. Wettfahrt	18. Juni 2020	18:00 Uhr	SpYC

(25. Juni – 07. August: Sommerferien-Pause)

7. Wettfahrt	13. August 2020	18:00 Uhr	SVUH
8. Wettfahrt	20. August 2020	18:00 Uhr	PSB
9. Wettfahrt	27. August 2020	18:00 Uhr	ASC
10. Wettfahrt	03. September 2020	18:00 Uhr	SCG
11. Wettfahrt	10. September 2020	18:00 Uhr	ASV
12. Wettfahrt	17. September 2020	18:00 Uhr	SpYC

Teilnahme/Meldung:

Teilnehmen können alle Boote der Vereine des Bezirks Unterhavel. Meldungen sollen schriftlich erfolgen. Boote, die von der Grundausrüstung abweichen oder ohne Spinnaker segeln, müssen das auf dem Meldeformular angeben und erhalten eine entsprechende Vergütung.

Es werden die Yardstick-Zahlen des DSV verwendet, gegebenenfalls auch Yardstick-Zahlen der Berliner Yardstick Kommission (www.berliner-yardstick-kommission.de). Bitte melden Sie sich möglichst auf der Homepage <http://www.spyc.de> (Link: „Regatta“, der Sie auf das Portal "manage2sail" weiterleitet) an. Eine Anmeldung pro Saison genügt.

Das einmal zu entrichtende Startgeld von 15,00 €/Saison überweisen Sie bitte auf das Regattakonto: IBAN: DE42 1001 0010 0428 6911 02 – BIC: PBNKDEFF (Spandauer Yacht-Club e.V., Postbank Berlin). Bitte als Stichwort „Donnerstag“, die Segelnummer und den Namen des Steuerhelfers bzw. der Steuerfrau angeben.

Meldungen können auch bis 15 Minuten vor dem Start einer Wettfahrt bei der Wettfahrtleitung abgegeben werden. Dabei ist der Wettfahrtleitung ein Zettel zu überreichen, der folgende Angaben enthält:

Name und Club des Steuerhelfers/der Steuerfrau, Bezeichnung des Bootes, Segelnummer, Yardstick-Zahl. Innerhalb einer Woche muss das Startgeld auf das angegebene Sonderkonto überwiesen werden. Mit der Teilnahme wird der Haftungsausschluss des Veranstalters anerkannt.

Eine Steuerhelfersbesprechung findet einmalig am 7. Mai 2020 um 16:30 Uhr im Spandauer Yacht-Club statt.

Wettfahrtleitung:

Die beteiligten Clubs stellen abwechselnd die Wettfahrtleitungen (s.o.)

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point System (Platz nach berechneter Zeit = Punkt). Gestrichen werden bei vier Wettfahrten ein, bei sechs Wettfahrten zwei, bei acht Wettfahrten drei und ab zehn Wettfahrten vier Ergebnisse.

Die Wertung erfolgt nach den Yardstick-Zahlen des DSV, gegebenenfalls dem Yardstick der Berliner Yardstickkommission (<http://www.berliner-yardstickkommission.de>). Für Boote mit abweichender Ausrüstung (z.B. Festpropeller, kein Spinnaker usw.) gibt es eine entsprechende Vergütung, wenn die Abweichung auf dem Meldeformular angegeben ist.

Preise:

Der Eberhard-Engelmann-Preis für den Punktsieger der gesamten Wettfahrtserie, Wanderpreis gestiftet vom SpYC

2003: Sören Schomburg (SpYC), 2004: Wolfgang Malcher (SpYC), 2005: Wolfgang Malcher (SpYC), 2006: Peter Hölterhoff (ASV), 2007: Wolfgang Malcher (SpYC), 2008: Peter Ludwig (SpYC), 2009: Peter Ludwig (SpYC), 2010: Wolfgang Malcher (SpYC), 2011: Peter Hölterhoff (ASV), 2012: Sven Queisser (ASC), 2013: Peter Hölterhoff (ASV), 2014: Wolfgang Malcher (SpYC), 2015: Nikolas Honnef (SVSt), 2016: Peter Ludwig (SpYC), 2017: Wolfgang Malcher (SpYC), 2018: Sven Queiser (ASC), 2019: PETER Hölterhoff (ASV).

Preis für den 2. Platz Gesamtergebnis, Wanderpreis gestiftet vom SpYC

2003: Otto Franke (ASV), 2004: Jan Lassen (ASV), 2005: Otto Franke (ASV), 2006: Wolfgang Malcher (SpYC), 2007: Peter Hölterhoff (ASV), 2008: Christian Masilge (ASV), 2009: Wolfgang Malcher (SpYC), 2010: Peter Hölterhoff (ASV), 2011: Peter Ludwig (SpYC), 2012: Peter Ludwig (SpYC), 2013: Peter Hölterhoff (ASV), 2014: Wolfgang Malcher (SpYC), 2015: Wolfgang Malcher (SpYC), 2016: Maximilian Reichardt (ASV), 2017: Peter Hölterhoff (ASV), 2018: Thomas Mecke (SpYC), 2019: Christian Arendt (SpYC).

Preis für den 3. Platz Gesamtergebnis, Wanderpreis gestiftet von Peter Hölterhoff (ASV)

2015: Peter Hölterhoff (ASV), 2016: Mathias Kahnt (ASV), 2017: Nikolas Honnef (SvSt), 2018: Stefan S.-Voelderndorff (SpYC), 2019: Wolfgang Malcher (SpYC).

Der Punktpreis für die Tagessieger: Eine Flasche Sekt.

Regattakurs:

Das Segelrevier liegt in der Scharfen Lanke und der Havel vor Schildhorn.

Es wird grundsätzlich ein Up-and-Down-Kurs gesegelt.

Die Bahnmarken sind an Backbord zu lassen.

Die Anzahl der abzusegelnden Runden wird durch einen entsprechenden Zahlenwimpel am Startschiff angezeigt.

Die Wettfahrtleitung kann diese Bekanntmachungen zusätzlich durch mündliche Ansagen vor dem Start ergänzen. Sie setzt dann die Flagge „L“.

Alle teilnehmenden Boote zeigen vor jeder Wettfahrt ihre Teilnahmeabsicht durch Vorbeifahren an der Steuerbordseite des Startschiffs von Lee nach Luv.

Startlinie:

Die Startlinie wird gebildet durch den Mast des Startschiffs und eine Boje mit roter Flagge auf dessen Backbordseite. Die Startboje bildet nach dem Start die Leebahnmarke.

Startsignale:	Zeit	Signal	Flagge
Ankündigungssignal:	– 5 Minuten	Schallsignal	Zahlenwimpel ↑
Vorbereitungssignal:	– 4 Minuten	Schallsignal	„P“ ↑
Beginn der Verbotszeit:	– 1 Minute	Schallsignal	„P“ ↓
Start:	0 Minuten	Schallsignal	Zahlenwimpel ↓
Startverschiebung:		Schallsignal	AP ↑

Verbotszeit:

Ein Boot, das sich im Moment des Starts auf der Bahnseite der Startlinie befindet, wird mit einer Strafzeit von 4 Minuten belegt. Es kann sich davon befreien, indem es zurückkehrt und ordnungsgemäß startet. Es muss bei seiner Rückkehr allen anderen startenden Booten ausweichen.

Werden von der Wettfahrtleitung ein oder mehr Frühstarter erkannt, wird dies durch Setzen der Flagge „X“ und ein Schallsignal angezeigt. Die Flagge „X“ wird, wenn alle Frühstarter zurückgekehrt und ordnungsgemäß gestartet sind, sonst 4 Minuten nach dem Startsignal, gestrichen.

Ziellinie:

Die Ziellinie wird durch die Leebahnmarke und das Zielschiff gebildet. Sie ist von der letzten zu rundenden Bahnmarke kommend direkt zu durchfahren.

Alternativ ist auch folgendes möglich: Das Zielschiff liegt am Ende der zuletzt zu segelnden Runde nicht in der Nähe der Leebahnmarke, es ist zur Luvbahnmarke verlegt worden. Die Ziellinie wird nun durch die Luvbahnmarke und das Zielschiff gebildet und die Wettfahrt wurde um die Strecke Leebahnmarke-Luvbahnmarke verlängert (optische oder akustische Signale erfolgen hierzu nicht).

Die Ziellinie wird bei verkürzter Bahn durch eine entsprechende Bahnmarke und das Zielschiff gebildet, das Zielschiff zeigt in diesem Fall die Flagge „S“.

Ende der Wettfahrt: Streichen aller Flaggen und ein Schallsignal (3x „lang“).

Die Wettfahrtleitung kann eine Wettfahrt auch beenden, wenn noch nicht alle Boote im Ziel sind, wenn frühestens eine halbe Stunde nach dem ersten Zieldurchgang erkennbar ist, dass der Zieleinlauf des letzten Bootes erst „zu später Stunde“ erfolgen wird. Die betroffenen Boote erhalten dann eine Punktzahl, die der Gesamtzahl der bei dieser Wettfahrt gestarteten Boote +1 entspricht.

Wenn die Wettfahrtleitung die Wettfahrt abbricht, kann sie als Ergebnis gegebenenfalls ein Protokoll werten, das bei einer vorangegangenen Rundung einer Tonne ermittelt wurde.

Regeln:

Gesegelt wird nach den Wettfahrtregeln 2017–2020. Spaß und faires Segeln sollen im Vordergrund stehen. Es kommt nicht darauf an, sich durch Regelkenntnis einen Vorteil zu verschaffen, sondern gegebenenfalls trotzdem auszuweichen.

Proteste

werden sich also erübrigen. Sollte, insbesondere bei Berührungen mit Schäden, oder notorischen, unfairen Regelverstößen, ein Protest erforderlich sein, hat das protestierende Boot dies beim Zieldurchgang der Wettfahrtleitung mitzuteilen und spätestens 60 Minuten nach Schluss der Wettfahrt formlos schriftlich mit einer Beschreibung des Vorfalls zu bekräftigen. Eine Protestverhandlung erfolgt dann am selben Tag.

Ein Boot, das bemerkt, dass es eine Regel verletzt hat, kann und sollte sich durch eine „Zwei-Drehungen-Strafe“, WR 44.2, bereinigen.

Bei Berührung einer Bahnmarke: Eine Drehung, bei Wegrechtsverletzungen: Zwei Drehungen.

Veranstaltungen:

Nach jeder Wettfahrt findet im veranstaltenden Verein des Tages ein gemütliches Beisammensein mit der Ehrung des Tagessiegers statt.

Am Abend der letzten Wettfahrt (17. September 2020) findet im Spandauer Yacht-Club ein Grillfest mit Preisverleihung statt.

Umgang mit personenbezogenen Daten:

Die Daten der Teilnehmenden (Name, Verein, Platzierung) kann der ausrichtende Verein in Aushängen sowie im Internet veröffentlichen. Der ausrichtende Verein behält sich außerdem die Weitergabe der oben angegebenen Daten an Dritte (z. B. an Pressevertreter) vor. Dies gilt gleichermaßen für die Verwertung von Fotos und Videos der Teilnehmenden, die in Zusammenhang mit der Veranstaltung entstanden sind.